

Presseinfo

13. September 2011

Bayerische Finanzierung für das Klinikum Ansbach

BayernLB und Vereinigte Sparkassen Ansbach begleiten Klinikprojekt

München – Die BayernLB realisiert in enger Kooperation mit den Vereinigten Sparkassen Stadt und Landkreis Ansbach die Finanzierung des Klinikums Ansbach. Die Transaktion wird im Rahmen einer Öffentlich Privaten Partnerschaft (ÖPP) strukturiert. Das Volumen der Finanzierung beträgt bei einer Laufzeit von 31 Jahren rund 30 Mio. Euro. Durch die Konstruktion als Forfaitierungsmodell erhält das Klinikum Ansbach einen Finanzierungszins, der sich an einem Kommunalkredit orientiert.

Die HERMANN KIRCHNER Projektgesellschaft mbH, ein Unternehmen der STRABAG-Gruppe, stellt als privater Partner während der Bauzeit die Zwischenfinanzierung der Baukosten. Bis zur jeweiligen Fertigstellung der sieben Teilprojekte (Sanierung und Erweiterung von Wohn- und Verwaltungsflächen, Neubau eines zusätzlichen Parkdecks mit einem Hubschrauberlandeplatz sowie eine energieoptimierte Wärmeversorgung) trägt KIRCHNER das Risiko für die Finanzierung, die sukzessive nach Baufortschritt ausgezahlt wird.

Nach der Baufertigstellung zahlt das Klinikum Ansbach die Investitions- und Sanierungskosten für das Projekt langfristig über 30 Jahre an KIRCHNER zurück, wobei das finanzierende Institut die Forderungen auf Rückzahlung der gesamten Investitionskosten gegenüber dem Klinikum Ansbach von KIRCHNER ankauft. Während der Betriebsphase wird die Instandhaltung der Bauwerke durch die HERMANN KIRCHNER Projektgesellschaft mbH über die gesamte Vertragslaufzeit übernommen. KIRCHNER verfügt in diesem Bereich über langjähriges Know how und verantwortet u. a. auch bereits zahlreiche Schulprojekte.

Presseinfo

Dass dies ein tragfähiges, nachhaltiges Finanzierungsmodell mit Vorteilen für alle Beteiligten sei, betonten die Partner Klinikum Ansbach, HERMANN KIRCHNER Projektgesellschaft mbH und die finanzierenden Institute in einhelliger Weise.

Seite 2 von 2

13. September 2011

Die BayernLB finanziert seit mehr als 15 Jahren ÖPP-Projekte im gesamten Bundesgebiet, oftmals in enger Kooperation mit den regionalen Sparkassen. Die Unterstützung deutscher Kommunen und ihrer Unternehmenspartner gehört zum Geschäftsmodell der BayernLB. Im Hochbausektor werden u. a. Schulen, Sporthallen, Krankenhäuser und Pflegeheime, Verwaltungsgebäude oder Universitäts-einrichtungen mit diesem Finanzierungsmodell errichtet und betrieben. Ein weiteres Beispiel ist die vor kurzem abgeschlossene Finanzierung der Hochtaunus-Kliniken, die gemeinsam mit der Taunus Sparkasse und der Landesbank Hessen-Thüringen in Hessen realisiert wurde.